
8.2 Wasser ist (nicht nur) zum Waschen da... – Das unsichtbare Wasser

Das Wasser, das für die Herstellung von Kleidung, Lebensmitteln und vielem anderem benötigt wird, nennt man auch virtuelles Wasser.

Das heißt, dieses Wasser sehen wir dem Gegenstand nicht an, aber er steckt in seiner Herstellung.

Wenn man den Wasserverbrauch auf der Erde erforscht, muss man dieses virtuelle Wasser mit einberechnen.

Wir essen Obst und Gemüse, und Brot, das aus Weizen, Roggen und Dinkel hergestellt wird. All das braucht Wasser.

Aber nicht nur das, was wir für unseren direkten Verzehr ernten, braucht Wasser.

Auch das Gras, der Mais und das Soja, mit denen die Tiere gefüttert werden, die uns Fleisch, Milch und Eier geben, brauchen Wasser.

Und nicht zuletzt die Baumwolle, aus der der Stoff für unsere Jeans und unsere T-Shirts gemacht wird.

Es ist schon erstaunlich, wieviel virtuelles Wasser in den Dingen steckt:

ein Apfel	140 Liter
ein Glas Milch	200 Liter
ein Rindersteak	3.098 Liter
eine Jeans	8.000 Liter – das entspricht mehr als 30 Badewannen voll Wasser!

Außerdem:

Oft ist es gerade da, wo die Sonne scheint und deshalb die Pflanzen gut gedeihen, auch sehr trocken, sodass besonders viel bewässert werden muss.

Weißt du die Antwort?

Was ist virtuelles Wasser?

Warum wird in der Landwirtschaft so viel Wasser gebraucht?

Woher kommen die Pflanzen für unser Essen und für unsere Kleidung?

Was können wir tun, um bei Lebensmitteln und Kleidung Wasser zu sparen?